

Tätigkeitsbericht 2013

Opferhilfe

Der Weisse Ring bietet Kriminalitätsoffern und deren Angehörigen in ganz Österreich rasche, unbürokratische und kostenlose Hilfe: Diese umfaßt die erste emotionale Unterstützung in Form von Clearinggesprächen, die auf Wunsch auch anonym bleiben. Weiters werden Informationen über anstehende Behördenwege sowie rechtliche und psychologische Beratung angeboten. Im Notfall bietet der Weisse Ring auch materielle Unterstützung an.

•**Abklärung des konkreten Sachverhaltes:** Im vertraulichen, persönlichen Gespräch werden mit Opfern die genauen Umstände der erlittenen Straftat abgeklärt und die nächsten Schritte geplant.

•**Psychologische Orientierung, Beratung und Betreuung:** Jede erlittene Straftat hinterläßt seelische Spuren. Aussprechen hilft! Die PsychologInnen und TherapeutInnen des Weissen Rings nehmen sich Zeit – für das vertrauliche Erstgespräch und die individuelle Beratung ebenso wie für die Vermittlung psychologischer oder psychotherapeutischer Behandlungen. In Notfällen wird zudem rasche psychologische Unterstützung (Krisenintervention) organisiert.

•**Rechtliche Orientierung, Beratung und Hilfe:** Beim Weissen Ring bekommen Opfer wichtige Informationen – insbesondere über Leistungen nach dem Verbrechenopfergesetz, über Schadenersatzansprüche und Opferrechte im Straf- und Zivilprozess. ProzessbegleiterInnen, OpferhelferInnen, AnwältInnen und JuristInnen informieren Opfer über ihre Rechte und beraten sie.

•**Begleitung bei Behördenwegen:** Der Weisse Ring unterstützt Opfer bei erforderlichen Behördenwegen und bei der Inanspruchnahme anderer Hilfsmöglichkeiten. Die dafür professionell ausgebildeten MitarbeiterInnen informieren über Organisationen und Einrichtungen, die spezialisierte Hilfestellung im Bereich der Kinderversorgung, der Wohnungsproblematik oder bei der Klärung finanzieller Probleme anbieten.

•**Finanzielle Unterstützung im Notfall:** Eine erlittene Straftat wirft oft auch massive finanzielle Probleme für die Betroffenen auf. Der Weisse Ring leistet im Notfall materielle Hilfe – von Einkaufsgutscheinen über Baraushilfen zur Deckung dringender Ausgaben bis zum zinslosen Darlehen für die Vorfinanzierung von Psychotherapiekosten, Heilbehelfen, etc.

•**Prozessbegleitung:** Im Rahmen der Prozessbegleitung stellt der Weisse Ring Opfern von Gewalt und gefährlicher Drohung speziell geschulte psychosoziale und juristische ProzessbegleiterInnen zur Verfügung: Sie informieren, unterstützen und vertreten in allen Belangen – von der Anzeige bei der Polizei bis zur Beendigung des Strafverfahrens. Psychosoziale ProzessbegleiterInnen unterstützen weiters in einem allenfalls folgenden Zivilverfahren. Im Jahr 2013 wurden zudem vermehrt Hinterbliebene betreut, die eine/n nahe/n Angehörige/n durch eine Straftat verloren haben. Das erforderliche "Know-how" wurde dabei bereits 2011 gemeinsam mit anderen europäischen Opferhilfeorganisationen in einem EU-Projekt ("Caronte-Projekt") erarbeitet.

•Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr, kostenfrei und anonym, steht Opfern der vom Weissen Ring im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz betriebene **Opfer-Notruf 0800 112 112** zur Verfügung. Im Rahmen dieser telefonischen Beratung betreibt der Weisse Ring auch die **Europäische Opferhelpline 116 006**.

Kooperationen: Der Weisse Ring arbeitet in ganz Österreich eng mit der Polizei, mit Gerichten, Bundessozialämtern, anderen Behörden sowie – auch auf internationaler Ebene – mit zahlreichen öffentlichen und privaten Organisationen zusammen, die für Kriminalitätsoffer tätig sind. Der Weisse Ring ist in relevante Begutachtungsverfahren der österreichischen Bundesministerien für Justiz, für Inneres, sowie für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und anderen eingebunden. Zunehmend gewinnen Kooperationen mit Wirtschaftskammern und privaten Unternehmen an Bedeutung.

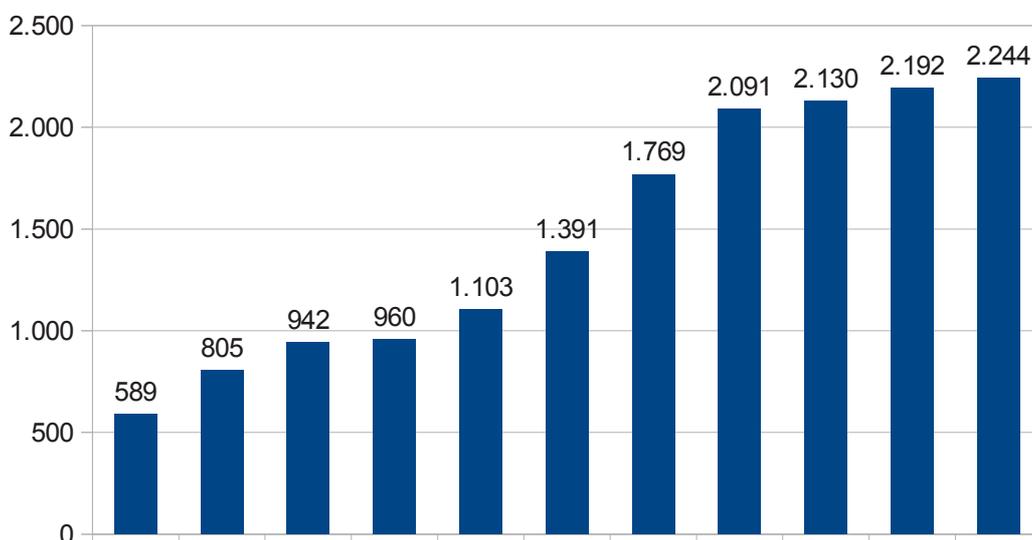
Organisation: Der Weisse Ring ist eine private, unabhängige, überparteiliche Organisation, die ihre Leistungen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Hinterlassenschaften und Förderungsbeiträgen finanziert. Mehr als 300 ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind für den Weissen Ring in der Bundesgeschäftsstelle und in den neun Landesleitungen tätig; Anwaltskanzleien in ganz Österreich stehen zudem als Ansprechstellen für Prozessbegleitung zur Verfügung.

Statistik

2013 zählte der Weisse Ring über **23.900 Kontakte mit Opfern**, ihren Angehörigen oder Personen aus dem unmittelbaren Umfeld von Opfern. In knapp der Hälfte der Fälle erfolgte der Kontakt telefonisch über die Opfernotrufnummer 0800 112 112 und die Europäische Helpline 116 006. Alle weiteren Personen haben sich direkt an eine der österreichweit eingerichteten Kontaktstellen des Weissen Ringes – Landesleitungen, Außenstellen oder Anlaufstellen für Prozessbegleitung – gewendet und Unterstützung in Anspruch genommen.

3.750 Opfer wurden **2013** vom Weissen Ring **umfassend betreut**, wobei bei über 500 Betroffenen mit der Betreuung bereits 2012 begonnen wurde.

Entwicklung intensiv betreuter Fälle 2000 – 2013 (ohne ehemalige Heimkinder)



Im Rahmen der **Projekte zur Unterstützung von ehemaligen Heimkindern** wurden 2013 ca. **1.500 Betroffene** betreut.

Die **Zahl der Opfer**, die sich 2013 erstmals an den Weissen Ring wandten und **umfassend betreut** wurden, stieg 2013 in **Oberösterreich** und in **Salzburg** am stärksten an.

Hinsichtlich der Art der Delikte betreute der Weisse Ring vorrangig Opfer folgender Delikte:

Vermögensdelikte (39,1 %) - dazu zählen Raub, Diebstahl, Betrug und Einbruch - und **Verletzungsdelikte (29,7 %)**. Der stärkste Anstieg wurde im Bereich der **Vermögensdelikte mit 5 % mehr an Fällen als 2012** verzeichnet.

2013 hat der Weisse Ring – im Rahmen der Verträge mit dem Bundesministerium für Justiz vom 1.10.2012 bis 30.9.2013 und 1.10.2013 bis 30.9.2014 – in **550 Fällen Prozessbegleitung** bewilligt, noch nicht abgeschlossene Fälle aus den Vorjahren wurden fortgesetzt.

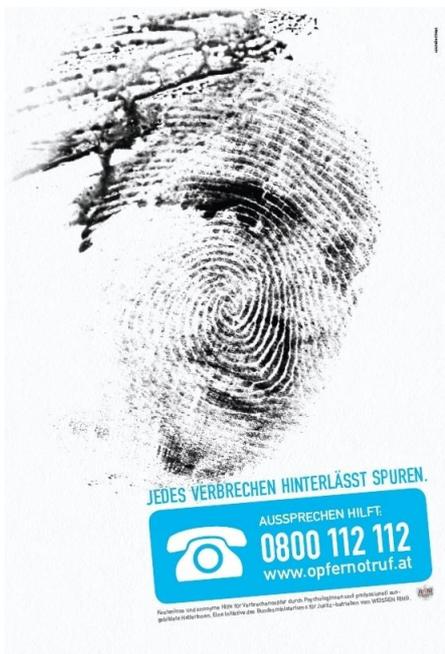
Opfer-Notruf 0800 112 112 **Europäische Opferhelpline 116 006**

Mit 1. Jänner 2013 wurde der Weisse Ring bis 31.12.2013 vom Bundesministerium für Justiz mit dem Betrieb des **Opfer-Notrufs 0800 112 112** beauftragt.



Der Weisse Ring betreibt den Opfer-Notruf unter der für AnruferInnen **kostenfreien Rufnummer 0800 112 112, 24 Stunden täglich, an 365 Tagen im Jahr**. Informationen bietet der Opfernotruf darüber hinaus auf der Homepage www.opfer-notruf.at und über die E-Mail-Adresse opfernotruf@weisser-ring.at.

Seit Herbst 2011 ist die **Europäische Helpline 116 006** des Weissen Ringes in Österreich in Betrieb und mit dem Opfer-Notruf 0800 112 112 zusammengeschaltet.



Ein Team von **13 PsychologInnen und RechtsanwältInnen** mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Opfern informiert und berät die Anrufenden.

Der Opfer-Notruf ist **zentrale Anlaufstelle** für alle Belange, die Opfer selbst, aber auch ihre Familien und ihren Freundes- und Bekanntenkreis betreffen oder betreffen könnten. Die Leistungen umfassen die **emotionale Unterstützung** von Menschen, die unmittelbar oder mittelbar von einer Straftat betroffen sind, **telefonische Krisenintervention, Information über und Vermittlung an Beratungs- und Betreuungseinrichtungen, Information und Beratung über Opferrechte**, etc.

Vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 gingen am Opfernotruf 0800 112 112 **12.251 Anrufe** ein und es wurden **11.085 Gespräche** geführt. Im Schnitt werden täglich ca. 30 Gespräche gezählt, pro Monat gibt es mehrere Spitzentage mit 50-80 Gesprächen. **61 %** der AnruferInnen waren **Frauen**, **38 % Männer**, **1 % Kinder**. **68 %** (2012: 68%, 2011: 70%, 2010: 69%; 2009: 66%) **der AnruferInnen waren selbst Opfer** und ca. **14 %** waren, vergleichbar zu den Vorjahren, **Angehörige von Opfern**. **Verletzungsdelikte (24 %)** und **Vermögensdelikte (21,1 %)** sind 2013 die am häufigsten genannten Delikte.

Projekte

Gewalt in Heimen und bei Pflegeeltern

2010 und 2011 wurden in Österreich, beginnend mit der "Unabhängigen Opferschutzanwaltschaft" durch die Katholische Kirche, Anlaufstellen für Menschen eingerichtet, die in ihrer Kindheit und Jugend Gewalt in Heimen und bei Pflegeeltern erfahren haben. Der Weisse Ring führt im Auftrag der Stadt Wien seit August 2010 dieses Projekt durch und hat weitere in den Jahren 2011 und 2012 initiiert. Darüber hinaus arbeitet der Weisse Ring mit den eigens dafür eingerichteten Anlaufstellen und mit Kommissionen zur Aufarbeitung der Ereignisse zusammen.

Projekt "Hilfe für Opfer von Gewalt in Einrichtungen der Wiener Jugendwohlfahrt"

Im Rahmen des von der Stadt Wien beauftragten Projekts werden Personen, die in ihrer Kindheit Opfer von Gewalt und Missbrauch in Einrichtungen der Wiener Jugendwohlfahrt wurden, unterstützt. Zur Umsetzung des Projekts wurde in Wien eine Außenstelle des Weissen Ringes in den Räumlichkeiten der Kinder- & Jugendanwaltschaft Wien eingerichtet. Opfern von Gewalt in Einrichtungen der Wiener Jugendwohlfahrt werden Psychotherapien, rechtliche Beratung, Unterstützung bei Anzeigen sowie Akteneinsicht und finanzielle Unterstützung nach Praxis der gängigen Judikatur angeboten. Ein Gremium von Experten unter der Leitung von Präsident **HonProf.Dr.Udo Jesionek** entscheidet über Zuwendungen. Weitere Mitglieder des Gremiums sind: **Primarius Dr. Ralf Gössler**, Abteilungsvorstand der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Behindertenpsychiatrie für Erwachsene mit Ambulanz des Neurologischen Zentrums - Rosenhügel **KR Dkfm.Dr. Hans Hauf**, Vorstandsmitglied des Weissen Ringes **Mag.^a Ulla Konrad**, Klinische und Gesundheitspsychologin, vormalig Präsidentin des Berufsverbandes Österreichischer Psychologinnen und Psychologen **Mag.^a Irene Oberschlick**, Rechtsanwältin **DSA Monika Pinterits**, Wiener Kinder- und Jugendanwältin **Dr. Anton Schmid**, Wiener Kinder- und Jugendanwalt **Dr.ⁱⁿ Gabriele Vana-Kowarzik**, Rechtsanwältin

Bis Ende 2013 hatten sich im Rahmen dieses Projekts **2.036 Betroffene** (2012: 1.481) gemeldet; bis dahin wurden in 35 Gremiumssitzungen 1.825 Fälle (2012: 1.226) behandelt, in 1.418 Fällen (2012: 919) wurden finanzielle Unterstützungen und in 1.098 Fällen (2012: 685) die Kostenübernahme von Therapien beschlossen. In 387 Fällen (2011: 278) erfolgten Weitervermittlungen an zuständige Stellen. Das Projekt wird 2014 fortgesetzt.

Projekt "Hilfe für Opfer von Gewalt in Einrichtungen der Evangelischen Kirche / Diakonie"

Analog zum Projekt im Auftrag der Stadt Wien hat der Weisse Ring 2011 ein weiteres Konzept zur Unterstützung von Opfern von Gewalt in Einrichtungen der Evangelischen Kirche A.B. und H.B. und der Diakonie Österreich vorbereitet. Bis Ende 2013 haben sich 54 Betroffene (2012: 30) gemeldet, in 42 (2012: 17) Fällen konnten Leistungen erbracht werden (Kostenübernahme für Psychotherapie, finanzielle Unterstützungen, Rechtsberatung).

Projekt "Hilfe für Opfer von Gewalt in Heimen des Bundes, die dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur unterliegen oder unterlagen" (seit 2013 Bundesministerium für Bildung und Frauen)

Anknüpfend an die Entscheidung des Ministerrates über die "Bundeseinheitliche Vorgangsweise bei Missbrauchsfällen in Bundeseinrichtungen" im März 2012 und nach den bereits 2011 vom Weissen Ring mit dem BMUKK aufgenommenen Gesprächen wurde mit dem 2. Quartal 2012 die Projektarbeit aufgenommen. Bis Ende 2013 haben sich 36 Betroffene (2012: 31) gemeldet, in 27 Fällen (2012: 22) wurden Entscheidungen getroffen und Leistungen bereitgestellt. Das Projekt wird 2014 fortgesetzt.

Projekt "Hilfe für Opfer von Gewalt in Heimen des Bundes, die dem Bundesministerium für Justiz unterliegen oder unterlagen"

Wie für das oben genannte Projekt des BMUKK wurde der Weisse Ring auch vom Bundesministerium für Justiz mit der Projektleitung in der zweiten Jahreshälfte 2012 beauftragt. Im November 2012 fand die erste Sitzung statt, in der sich das Gremium konstituierte. Bis Ende 2013 haben sich 90 Betroffene (2012: 52) gemeldet, Entscheidungen über Leistungen aus dem Projekt wurden 2013 in 40 Fällen getroffen.

SeniorInnenprojekt

Bereits 2009 startete der Weisse Ring mit der **Stadt Wien** die **Kampagne "Keine falsche Scham!"** und **"Hilfe ist Ihr gutes Recht!"** mit Christiane Hörbiger und Adi Hirschal als Testimonials. Dieses SeniorInnenprojekt wird seither mit weiteren Maßnahmen fortgesetzt.



Parallel dazu kooperierte der Weisse Ring mit dem **Bundesministerium für Inneres** und organisierte Ganztageseschulungen für PräventionsbeamtInnen des BMI in allen Bundesländern und stellte allen Landesstellen des Bundesministeriums für Inneres die Folder **"Keine falsche Scham!"** und **"Hilfe ist Ihr gutes Recht!"** zur Verfügung.

Im Rahmen der **Förderung durch die Stadt Wien** unterstützte der Weisse Ring in den Folgejahren verstärkt **besonders bedürftige Opfer, insbesondere Seniorinnen und Senioren in Wien**, die Opfer von Einbruch, Trickdiebstahl, Diebstahl oder Raub wurden. Das SeniorInnen-Projekt in Wien wird u.a. unterstützt von der **"Hans und Blanca Moser Stiftung"**.

Die Broschüre **"Sicher in Wien! Gut geschützt im Alltag"**, die in Kooperation mit dem **Fonds Soziales Wien** erstmals 2010 erstellt wurde, wurde dank der großen Nachfrage erneut aufgelegt und in der 3. Auflage um Fallgeschichten erweitert. Sie enthält praktische Tipps zum Schutz und zur Vorbeugung für SeniorInnen und hilfreiche Kontaktadressen.

Für MitarbeiterInnen des Fonds Soziales Wien (FSW) und des Kuratoriums der Wiener Pensionistenwohnhäuser (KWP) führte der Weisse Ring **Informationsveranstaltungen und Schulungen "Sicherheitsprävention und Opferhilfe in Kooperation mit dem Weissen Ring"** durch.

„Tag der Kriminalitätsoffer“ 22.2.2013

„Seniorinnen und Senioren als Opfer: Besonders betroffen – besonders betreut?“

Anlässlich des Europa weit jährlich stattfindenden „Tags der Kriminalitätsoffer“ wählte der Weisse Ring für 2013 als Schwerpunkt die Opferarbeit für SeniorInnen. Die Veranstaltung, abgehalten im Bundesministerium für Inneres, erfolgte auf Einladung von Frau Innenministerin **Johanna Mikl-Leitner**. Die inhaltliche Gestaltung und Gesamtorganisation oblagen dem WR; des weiteren referierten neben Präsident **Udo Jesionek** Sozialminister **Rudolf Hundstorfer**, ao. Univ.-Prof. Dr. **Josef Hörl** und BezInsp. **Christian Schnatter**; unter der Moderation von **Dina Nachbaur** fand anschließend eine Podiumsdiskussion statt, an der die Präsidenten **Karl Blecha** (PVÖ) und Univ.-Prof. Dr. **Andreas Khol** (Seniorenbund), Dr.ⁱⁿ **Angelika Rosenberger-Spitzky** (SeniorInnenbeauftragte der Stadt Wien), Geschäftsführerin Mag.^a **Gabriele Graumann** (KWP), **Brigitte Weber** und **Christian Schnatter** teilnahmen; rund 90 Gäste besuchten die Veranstaltung.

Im Zusammenhang mit der Veranstaltung am 22.2.2013 erging seitens des Bundesministeriums für Innere an alle **Landespolizeidirektionen** der Durchführungserlass für die Abhaltung von Folgeveranstaltungen zum „Tag der Kriminalitätsoffer – Weisser Ring“ in den Bundesländern (BMI-ID14000/0012-II/BK/1.6/2013). Die Polizei wird damit angewiesen, in Kooperation mit dem Weissen Ring Informationsveranstaltungen zum Thema SeniorInnen als Opfer im Kontext von zB Trickbetrug und anderen Formen der Eigentumskriminalität durchzuführen sowie Präventionshilfen zu erteilen.

Oberösterreich

Im Juli 2013 wurde unter der Federführung der **Landespolizeidirektion Linz** mit dem Weissen Ring, den SeniorInnenverbänden, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und anderen wichtigen Partnern das Schwerpunktprogramm „SeniorInnen“ erstellt.

Neben zahlreichen Medienaktionen wurde die **Fachveranstaltung „Tag der Kriminalitätsoffer – Fokus SeniorInnen“** am 7.11.2013 in Linz mit Vorträgen von Franz Grünbart, Lyane Sautner, Olivia Kristen und Susanne Gahler organisiert. Im Anschluss daran hielt Franz Grünbart eine Reihe von **Informationsveranstaltungen in Seniorenvereinigungen** in Oberösterreich ab:

18.02.2013 Weng i.L., 20.02.2013 Klaus, 26.02.2013 Sattledt, 6.03.2013 St. Peter, 11.03.2013 Geretsberg, 12.03.2013 Wilhering, 15.04.2013 Vöcklamarkt, 2.05.2013 Zell a.Pf., 6.05.2013 Braunau, 17.07.2013 Uttendorf, 24.09.2013 Gilgenberg, 10.09.2013 Polling, 16.10.2013 Nussdorf/Attersee, 12.11.2013 Maria Schmolln, 19.11.2013 Handenberg.

Salzburg

Gemeinsam mit der **Landespolizeidirektion Salzburg** führte der Weisse Ring die Informationsveranstaltungen „SeniorInnen als Opfer“ durch, wobei im Caritas-Wohnheim in Thalgau der Auftakt von der Landespolizeidirektion Salzburg und dem Weissen Ring mit Landesleiter Stefan Rieder und Thomas Lehmert am 24.7.2013 gestaltet wurde. Diese Veranstaltung wurde im SeniorInnenheim Schwarzach (21.11.2013) fortgeführt, weitere Veranstaltungen folgen 2014.

Steiermark

Nach dem Start des SeniorInnen-Projekts im Jahr 2012 in Zusammenarbeit mit der Stadt Graz wurde am 21.10.2013 vom Land Steiermark in Kooperation mit der Landespolizeidirektion Steiermark und dem Weissen Ring mit der **Auftaktveranstaltung „Opferschutz für SeniorInnen“ in der Aula der**

Alten Universität Graz eine umfassende Informationskampagne initiiert. Soziallandesrat Siegfried Schrittwieser eröffnete die Veranstaltung, es folgten Beiträge von Landespolizeidirektor Josef Klamlinger und Vizepräsident Michael Lepuschitz. Landesweit werden die Informationsbroschüren "**Keine falsche Scham!**" und "**Hilfe ist Ihr gutes Recht!**" aufgelegt.

Tirol

Am 9.04.2013 wurde in Innsbruck die Informationsveranstaltung "**Sicherheit für Senioren**" – eine gemeinsame Veranstaltung des Weissen Ringes, vertreten von Landesleiter-Stellvertreter Manfred Deiser, der Kriminalprävention der Polizei, der Österreichischen Beamtenversicherung, des Gewaltschutzzentrums Tirol und der Gewerkschaft VIDA durchgeführt.

Vorarlberg

Das Thema **Hilfe für Opfer und Prävention für SeniorInnen** wurde in die regelmäßig in allen Landesteilen abgehaltenen Informationsveranstaltungen der Polizei mit dem Weissen Ring integriert.

Wien

Ergänzend zur Veranstaltung "Tag der Kriminalitätsoffer" informierte der Weisse Ring in Publikumsveranstaltungen als Gast an den Ständen des **Fonds Soziales Wien** – über das SeniorInnenprojekt: 14.-17.02.2013, bei **Senior Aktuell** – Standbetreuung Erika Bettstein und Helga Reha –, am 10.09.2013 beim Auftakt des "**Monats der Senioren**" – Standbetreuung: Renate Windbacher und Renate Lechner - und vom 20.-23.11.2013 bei der **Wiener Herbst SeniorInnen Messe**, mit Vizepräsident Michael Lepuschitz, Renate Lechner, Helga Leopold, Theodor Stren und Sonja Scheed.

Am 27.9.2013 wurde erstmals die Schulung für Polizisten und Polizistinnen „**Ältere Menschen als Opfer von Eigentumskriminalität**“ mit Brigitte Weber durchgeführt, es folgten noch 2013 drei weitere Schulungen, das Programm wird 2014 fortgesetzt.

Förderung, Vernetzung, Kooperation, externe Aus- und Weiterbildung

... im Bereich der Justiz...

Das **Bundesministeriums für Justiz** hat den Weissen Ring 2013 beauftragt mit

- dem Betrieb des **Opfer-Notrufs 0800 112 112**,
- **psychosozialer und juristischer Prozessbegleitung** und dem
- Projekt "**Hilfe für Opfer von Gewalt in Heimen des Bundes, die dem Bundesministerium für Justiz unterliegen oder unterlagen**".

Prozessbegleitung

Das vom Bundesministerium für Justiz eingerichtete „Managementzentrum Opferhilfe“ (CLC) befasst sich österreichweit mit der Koordination der Opferhilfe und des Opferschutzes. Neben der Publikation des Folders "Prozessbegleitung" wurde 2012 eine ExpertInnenkommission unter der Leitung von SCiR Prof. Dr. Roland Miklau mit dem Ziel eingesetzt, ein Curriculum für eine gemeinsame Ausbildung von psychosozialen ProzessbegleiterInnen zu erarbeiten. In einem **Prozessbegleitungsgesetz** und einer Verordnung wird in Zukunft geregelt, welche Einrichtungen autorisiert sein werden, Prozessbegleitung anzubieten. Für den Weissen Ring arbeitet Dina Nachbaur in der Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines **Curriculums Prozessbegleitung** – Arbeitssitzungen fanden am 21.1.2013, 26.2.2013, 14.3.2013, 15.4.2013, 25.4.2013 und am 14.10.2013 statt. Der Weisse Ring tritt dabei für eine starke Verankerung der Opfer des so genannten "situativen Bereiches" in der Prozessbegleitung ein.

Runde Tische "Prozessbegleitung" an den Landesgerichten

Im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz laden die Landesgerichte regelmäßig VertreterInnen von Opferhilfe-NGOs, der Justiz, der Polizei, der Bundessozialämter, etc. zu "Runden Tischen", bei denen allgemeine aber auch standortbezogene Probleme im Bereich "Prozessbegleitung" behandelt werden und Möglichkeiten zur Diskussion und Problemlösung geben. Psychosoziale und juristische ProzessbegleiterInnen oder LandesleiterInnen des Weissen Ringes bringen dabei ihre Erfahrungen ein:

04.04.2013, Linz, Teilnahme Susanne Gahler

08.04.2013, Ried i.L., Franz Grünbart

19.04.2013, Steyr, Teilnahme Susanne Gahler

16.05.2013, Krems a.d. Donau, Teilnahme Isabella Bieringer

29.05.2013, Wels, Teilnahme Susanne Gahler

08.11.2013, St. Pölten, Isabella Bieringer

18.11.2013, Graz, Landesleiter Martin Meier

25.11.2013, Wr. Neustadt, Barbara Günther

26.11.2013, Wien, Dina Nachbaur

04.12.2013, Klagenfurt, Renate Mosser

"Jours fixes Prozessbegleitung", Bundesministerium für Justiz

20.3.2013 und 12.12.2013 TeilnehmerInnen: Marianne Gammer, Dina Nachbaur

Der Weisse Ring ist in der „**Interministeriellen Arbeitsgruppe Prozessbegleitung IMAG**“ vertreten, gemeinsam mit VertreterInnen der Bundesministerien für Inneres, Justiz sowie Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und zahlreichen VertreterInnen von Einrichtungen, die in Österreich Prozessbegleitung für Straftatopfer durchführen. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, Prozessbegleitung in Österreich weiterzuentwickeln und die Qualität zu sichern.

16.04.2013 und 15.10.2013, Wien, **30. und 31. Sitzung der IMAG – Prozessbegleitung**, Teilnahme Dina Nachbaur

Praktikum für RichteramtsanwärterInnen

In der Bundesgeschäftsstelle Wien bietet der Weisse Ring laufend die für Richteramtsanwärter/innen verpflichtenden 2-wöchigen Praktika in einer Opferhilfeeinrichtung an und bietet so die Möglichkeit, bei Clearing- und Beratungsgesprächen mit Opfern unmittelbar die Situation von Betroffenen kennen zu lernen, rechtliche Fragen zu klären, an Sitzungen und Fachveranstaltungen teilzunehmen, Prozessbegleitungen mitzuerleben und mit den Opferhilfeexperten/innen zu sprechen. 2013 wurde **elf RichteramtsanwärterInnen ein Praktikumsplatz** eingeräumt.

... im Bereich der Exekutive...

Zahlreiche freiwillige MitarbeiterInnen des Weissen Ringes, darunter Mitglieder des Vorstandes, sowie Landes- und Außenstellenleiter sind hauptberuflich bei der Polizei tätig. Zum einen schulen, informieren und sensibilisieren sie innerhalb der Polizei ihre Kolleginnen und Kollegen im Hinblick auf ihre Aufgaben im Bezug auf Opfer – als Strafverfolgungsbehörde ist die Polizei verpflichtet, Opfer über ihre Rechte und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren – zum anderen leisten sie praktische und unbürokratische Opferarbeit. Die Kooperation zwischen dem Weissen Ring und des BM für Innere bzw. der Polizei Österreich weit zeigt sich in mannigfaltigen Aktivitäten.

Schulung, Aus- und Weiterbildung

Über die **Opferhilfearbeit des Weissen Ringes** bei der **Polizei in Wien** informierten Dina Nachbaur, Brigitte Weber, Peter Walter, unterstützt von Engelbert Selenko und Christine Macalka:

21.02.2013, SPK Simmering – 27.02.2013, ASt Nord – 28.02.2013, ASt Mitte – 4.03.2013, ASt Süd – 5.03.2013, ASt West – 6.03.2013, SPK Liesing – 7.03.2013, ASt Ost, Zentralstelle – 13.03.2013, SPK Favoriten – 14.03.2013, SPK Margareten – 15.03.2013, SPK Landstraße – 18.03.2013, SPK Fünfhaus – 19.03.2013, SPK Josefstadt – 20.03.2013, SPK Innere Stadt Wien – 21.03.2013, SPK Floridsdorf – 25.03.2013, SPK Döbling – 27.03.2013, SPK Meidling – 2.04.2013, SPK Brigittenau – 9.04.2013, SPK Ottakring – 10.04.2013, SPK Donaustadt

13.3.2013, Perg, **Opferhilfe Weisser Ring, Präsentation vor 100 PolizeibeamtInnen** des Bezirkes Perg und anschließend Kooperationstreffen mit Polizei, Bezirkshauptmannschaft und Bezirksgericht, Susanne Gahler, Doris Witschko, Christian Pilz

23.05.2013, Grein, **Fortbildungsseminar für PräventionsbeamtInnen der LKA** in Grein/Oberösterreich mit Susanne Gahler, Reinhold Peter Walter

„**Ältere Menschen als Opfer von Eigentumskriminalität**“ ist eine von Polizei und Weisser Ring ausgearbeitete Schulung für Polizisten und Polizistinnen in Wien. Brigitte Weber gestaltete am 27.9.2013, 4.10.2013, 8.10.2013 und 20.11.2013 diese und referierte über psychische Auswirkungen im Zusammenhang mit Eigentumskriminalität und die Unterstützungsmöglichkeiten für Opfer beim Weissen Ring.

Kooperationstreffen mit den MitarbeiterInnen der **Bezirkspolizeikommanden Krems** mit der Präsentation der Opferhilfe-Arbeit des Weissen Ringes wurden am 13.9.2013 und am 6.11.2013 von Isabella Bieringer wahrgenommen.

Fachveranstaltungen

22.04.2013, Wien, **Wiener Sicherheitsgespräche "Netzwerk gegen Gewalt"**, Barbara Unterlerchner; den Infotisch des Weissen Rings betreuten Erika Bettstein, Renate Lechner

18.07.2013, Wien, **"POLIZELMACHT.MENSCHEN.RECHTE"**, Sitzung der zivilgesellschaftlichen Resonanzgruppe, Udo Jesionek

08.11.2013, Wien, BMI, **11. Rechtsschutztag**, Michael Lepuschitz

Weitere Aktivitäten

22.08.2013, Gleisdorf, **Ausmusterungsfeier** der Polizeischüler in Gleisdorf, Alfred Maier

25./26.10.2013, Wien, **Wiener Sicherheitsfest**, Info-Tisch am Stand des FSW, Standbetreuung: Helga Leopold, Renate Lechner

09.09.2013; Graz, **Eröffnung der Polizeiinspektion Graz-Jakomini** durch Bundesministerin Johanna Mikl-Leitner, Martin Meier

04.10.2013, Merkendorf, **Informationsstand** des Weissen Rings bei der Polizeiveranstaltung "**Sichere Gemeinde**", Alfred Maier

17.10.2013, Trautmannsdorf, **Informationsstand** des Weissen Rings bei der Polizeiveranstaltung "**Sichere Gemeinde**", Alfred Maier

... mit dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und dem Sozial- und Gesundheitsbereich...

Erstmals ab Juni 2012 unterstützte das **Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz die Arbeit des Weissen Ringes** mit einer Förderung. Die Förderung für das Jahr 2013 betrug **EUR 51.380,-** für Koordination, Infrastruktur und Administration mit der Bundesgeschäftsstelle und den anderen Bundesländern.

Weiters arbeitet der Weisse Ring mit dem **Bundessozialamt**, das für die Umsetzung des Verbrechensopfergesetzes (VOG) zuständig ist, eng zusammen. Rasche und unbürokratische Hilfe in Form von Vorfinanzierungen von Leistungen bietet der Weisse Ring oft in jenen Fällen, wo Ansprüche aus Leistungen nach dem VOG bestehen, diese jedoch nur verzögert ausbezahlt werden

können: der Weisse Ring gewährt beispielsweise immer wieder zinsenlose Darlehen und ermöglicht so, dass die oft so dringend notwendigen Therapien rasch beginnen können oder Begräbniskosten bezahlt werden können.

Der Weisse Ring ist eng vernetzt mit Organisationen und Plattformen im Sozial- und Gesundheitsbereich und nimmt regelmäßig teil an Vernetzungstreffen, Arbeitssitzungen, Jours Fixes, etc.:

10.04.2013, Wien, Sozialvormittag im Bezirksmuseum Floridsdorf "**Hilfe PUNKT genau**", Vortrag über die Arbeit des Weissen Rings, Sonja Scheed

07.05.2013, Wien, Jour Fixe "**Gewaltschutz für Frauen**", Inge Rowhani-Sadonouzdah

08.07.2013, Salzburg, **Vernetzungstreffen** mit dem **Frauennotruf**, Thomas Lehmert

20.08.2013, Linz, **Präsentation** des **Weissen Rings** und **Kooperationsgespräche** beim **Sozialverein EXIT**, Susanne Gahler

28.08.2013, Wien, **Kooperationsgespräch** mit Bernhard Gläser von **Neustart**, Dina Nachbaur

09.09.2013, Steyr, **Präsentation** des **Weissen Rings** und **Kooperationsgespräch** mit Therapeutin **Susanne Meier**, Susanne Gahler

25.09.2013, Zell am See, **Informationsveranstaltung** des Pinzgauer Sozialnetzwerkes zum Themenkreis "**(Sexuelle) Gewalt am Kind**", Vortrag über **die Arbeit des Weissen Rings**, Thomas Lehmert

26.09.2013, Linz, Teilnahme an der **Veranstaltung** bei der **Kinder- und Jugendanwaltschaft**, Susanne Gahler

10.10.2013, Wien, **AG Häusliche Gewalt gegen ältere Frauen**, Brigitte Weber

10.10.2013, **AMÖ-Tagung (österr. Männerberatung) zum Thema Opferschutz**, Leitung eines Workshops zum Thema Vereinbarkeit von Opferarbeit und Täterarbeit, Thomas Lehmert

14.10.2013, Salzburg, **Vernetzungstreffen GKK/Gesundheitsinformationszentrum**, Vorstellung des Weissen Rings, Thomas Lehmert

19./20.10.2013, Wien, **Fem Vital**, Info-Tisch am Stand des FSW, Standbetreuung: Renate Lechner

21.10.2013, Hallein, IFZ Salzburg, **Vernetzungstreffen Migrationsprojekt**, Vorstellung des Weissen Rings im Rahmen eines Workshops, Thomas Lehmert

13.11.2013, Linz, **Präsentation** des Weissen Rings und **Vortrag über Opferrechte** beim Verein "**arcobaleno**", Susanne Gahler

19.11.2013, Linz, AKH Linz, **Projektpräsentation des Gewalt Opfer Betreuungs Teams**, Vorstellung des Weissen Rings, Olivia Kristen

23.11.2013, **Jahrestreffen des Roten Kreuzes**, Vortrag, Erich Gattinger

06.11.2013, Wien, **Jour Fixe "Gewaltschutz für Frauen"**, Ingeborg Rowhani-Sadonouzdah

06.11.2013, Kooperationsgespräch mit Neustart, Dina Nachbaur, Andrea Krenn, Ingrid Kammerer, Brigitte Weber, Irene Goger-Harwald

6.12.2013, Wien, Tagung Jugendfürsorge und Gewalt, Teilnahme Ingeborg Rowhani-Sadonouzdah

14.03.2013, Graz, **Tagung FIRM AKTUELL**, Veranstaltung "**Klinische Rechtsmedizin und Medizinrecht – Gegenwart und Zukunft**", Udo Jesionek, Martin Schlögl

... mit Fachhochschulen, Universitäten, Akademien, Schulen...

Der Weisse Ring unterstützt den Ausbau von Aus- und Weiterbildung über Opferhilfe und Opferrechte in Bildungseinrichtungen auf allen Ebenen, seien es Berufsschulen, Fachhochschulen, Universitäten, etc. durch die Gestaltung von Unterrichtseinheiten, die Betreuung von Studienbesuchen, das Angebot von Praktika, uvm.

05.03.2013, Wien, **Opferhilfe Weisser Ring**, Präsentation für **StudentInnen der Sozialakademie Wien**, Dina Nachbaur

12.04.2013, St. Pölten, Podiumsdiskussion und Fachvortrag in der **Vorlesungsreihe "Menschenrechte"** an der FH St. Pölten, Dina Nachbaur

18.04.2013, Wien, **Workshop Opferhilfe** an der HLW Wien 19., Strassergasse, Dina Nachbaur

07.06.2013, Wien, Fachlehrgang für Buchmacher, Referat zum Thema "**Traumatisierung durch Gewalt**", Ingrid Kammerer

03.10.2013, Wien, **Vortrag** über die **Probleme der Verbrechenopfer** und die **Arbeit des Weissen Ringes** vor Mitgliedern des Rotaract Club Wien-Graben, Udo Jesionek

08.10.2013, Wels, **Präsentation** des **Weissen Rings** und **Vortrag** über **Opferrechte** in der **Berufsschule Wels**, Susanne Gahler

19.10.2013, Wien, **Fachlehrgang für Buchmacher**, Referat zum Thema "**Traumatisierung durch Gewalt**", Angelika Schäffer

05.11.2013, Bildungszentrum Steiermark, **Vorstellung des Weissen Rings** und Vortrag über **Traumaerscheinungen und ihre Folgen** vor 26 abgehenden Polizeischülern, Alfred Maier, Gabriele Weissenbacher

18.11.2013, Wels, Präsentation des Weissen Rings und **Vortrag** über **Opferrechte** in der **Berufsschule Wels**, Susanne Gahler

11.11.2013, Wien, Informationsbesuch einer Gruppe Studierender der **Sozialakademie Wien** in der Bundesgeschäftsstelle Wien, Dina Nachbaur

03./04.12.2013, Wien, Universität Wien – Institut für Strafrecht und Kriminologie, "**Rechte der Opfer von Straftaten**", Referate von: Peter Walter, Dina Nachbaur, Marianne Gammer

In der Bundesgeschäftsstelle erhalten SchülerInnen, StudentInnen und andere in Ausbildung befindliche Personen sowohl aus dem Sozialbereich als auch aus dem Bereich Büroorganisation die Möglichkeit, beim Weissen Ring ein **Praktikum** zu absolvieren: **vier PraktikantInnen** erhielten 2013 einen Platz beim Weissen Ring.

...mit der Wirtschaft...

Menschen, die beruflich mit wertvollen Gegenständen und Objekten handeln oder mit Bargeld zu tun haben, sind einem erhöhten Risiko ausgesetzt, Opfer von Straftaten zu werden. Dazu gehören Bankangestellte, TaxiunternehmerInnen, TankstellenbetreiberInnen, Angestellte im Einzelhandel, in Trafiken, Juweliers, etc.). Der Weisse Ring bietet Unternehmen und ihren Branchenvertretungen kostenlos Informations- und Schulungstools an, stellt Informationsfolder – Opfer-Notruf 0800 112 112 und Weisser Ring – zur Verfügung und bietet spezielle Unterstützungskonzepte. Zweckgewidmete Spenden (zB. finanzielle Mittel, die an Opfer ausgeschüttet werden, Einkaufsgutscheine für Opfer) unterstützen im Gegenzug die Arbeit des Weissen Ringes. Auf diese Art und Weise kooperiert der Weisse Ring mit Institutionen wie folgt:

22.07.2013. Wien, **Vorstellung des Weissen Rings** bei der **CKV Gruppe** hellrein und siwacht, Dina Nachbaur

2013 fanden mehrere Kooperationsgespräche mit Vertretern der Geschäftsleitung der **Hofer KG** (Marianne Gammer, Dina Nachbaur) statt. Informationsmaterialien für Opfer wurden bereitgestellt, weiters konnten Dina Nachbaur und Ingrid Kammerer am **10.9.2013 in Stockerau** die Opferhilfearbeit des Weissen Ringes vorstellen. Am **25.11.2013** konnten Kassier Heinz Gehl und Dina Nachbaur von Generaldirektor Dr. Günther Helm in **Sattledt** eine Spende in Höhe von EUR 5.000,- und Gutscheine im Wert von EUR 5.000,- entgegen nehmen.

19./20.11.2013, Wien, **Tankstellen-Eigenhändlerkongress**, Referat Dina Nachbaur, Auslage von Informationsmaterial

Das Taxi 40100 / Wirtschaftskammer Wien Fachgruppe Beförderungsgewerbe / Licht ins Dunkel: das Taxi 40100 und die Wirtschaftskammer stellen dem Weissen Ring zur finanziellen Unterstützung von betroffenen TaxifahrerInnen Budgets zur Verfügung. Seit vielen Jahren unterstützt "Das Taxi 40100" darüber hinaus den Weissen Ring im Rahmen von Spendenaktionen wie zB. anlässlich der Neujahrsgala im Wiener Musikverein.

Rewe (Adeg, Billa, Bipa, Merkur, Penny Markt, Sutterlüty)

Bereits Tradition hat die Unterstützung des Weissen Ringes durch den Rewe-Betriebsrat gemeinsam mit der Geschäftsleitung: Einkaufsgutscheine der Marken werden vom Weissen Ring an Opfer weitergegeben – sehr oft im Rahmen von Soforthilfen, insbesondere für Menschen, die beim Einkaufen oder nach dem Beheben von Bargeld auf der Bank bestohlen oder beraubt werden. Mütter mit mehreren Kleinkindern und ältere Menschen sind davon oft betroffen.

Anlässlich der **3. Betriebsrätekonzferenz der REWE International AG**, in Loipersdorf am 18./19.3.2013 referierte zur **Opferhilfe Weisser Ring** Landesleiter Martin Meier.

Im **November 2013** übergab der **Betriebsrat von Billa** dem Weissen Ring **Gutscheine für Opfer** in Höhe von EUR 3.000,-.

Wirtschaftskammer Wien: Sparte Gewerbe / Fachgruppe Uhrmacher, Kunsthandwerk, Juweliers sowie der Sparte Handel / Fachgruppe Uhren-, Juwelen-, Antiquitätenhandel

Bereits 2011 startete die Kooperation des Weissen Ringes mit Sparten und Fachgruppen der Wirtschaftskammer Wien und damit mit mit Branchen, die zunehmend von Raubüberfällen betroffen sind.

ConocoPhillips: Der Jet-Tankstellen-Betreiber ConocoPhillips stellt in allen seinen Filialen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Informationsmaterial über Hilfsmöglichkeiten des Weissen Ringes zur Verfügung und unterstützt den Weissen Ring finanziell in seiner Opferarbeit, speziell die Kinder-Weihnachtsaktion.

Kooperationsprojekt "Langfristige Unterstützung von Kindern"

94 Kinder in Österreich, die selbst Opfer eines Verbrechens wurden oder durch ein Verbrechen ihre Eltern verloren haben, wurden in das Unterstützungsprogramm 2013 aufgenommen. In seiner langjährigen Arbeit hat der Weisse Ring festgestellt, dass diese Kinder oft an oder unter der Armutsgrenze aufwachsen und daher ein befristetes Betreuungsprogramm nicht ausreichend sein kann. Im Zuge der Weihnachtsaktion werden die Kinder finanziell unterstützt und im Einzelfall nötige weitere betreuende Maßnahmen gesetzt. Diese Aktion wird von privaten Sponsoren unterstützt.

Am **10.12.2013** lud das **Hotel Marriott Wien Parkring** zur mittlerweile traditionellen **Kinder-Weihnachtsjause**, bei der Geschenke von großzügigen Sponsoren wie dem **Inner Wheel Club Wien West** und **Fa. Hartjes**, alle langjährige Unterstützer des Projekts, an die Kinder verteilt wurden.

Opferrechte

Novelle des Verbrechensopfergesetzes (VOG) - ab 1.4.2013 in Kraft

Wesentliche Forderungen des Weissen Ringes wurden bei der VOG-Novellierung berücksichtigt, ua:

- **Anspruchsberechtigung für Opfer von Menschenhandel**
- **Anspruchsberechtigung für dritte Personen**, die durch Miterleben einer schweren Straftat (zB Zeugen eines Banküberfalls) sowie nahe Angehörige, die durch Mitteilung vom Mord an ihrem Angehörigen eine psychische Beeinträchtigung mit Krankheitswert erlitten haben („**Schockgeschädigte**“).
- **Kostenübernahme für Krisenintervention**
- Erhöhung der **Pauschalentschädigung für Schmerzensgeld** (EUR 2.000,- bis EUR 12.000,-)
- Erhöhung **Übernahme Begräbniskosten** (EUR 3.300,-)

Kriminalpolitischer Fachbeirat

Am 23.1.2011 wurde der **Kriminalpolitische Fachbeirat des Weissen Ringes/der Weisser Ring Forschungsgesellschaft** in seiner ersten Sitzung unter der Leitung von Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Lyane Sautner in Wien konstituiert. Die Koordination obliegt Barbara Unterlerchner. Aufgabe des Beirates ist es, notwendige gesetzliche Änderungen zur Verbesserung der Situation von Opfern von Straftaten auszuarbeiten und vorzuschlagen, Mängel in der Vollziehung von Opferrechten aufzuzeigen, an Stellungnahmen zu Gesetzesänderungen mitzuwirken und in Fachveranstaltungen spezielle Themen in einem breiteren Umfeld zu behandeln.

Der Kriminalpolitische Fachbeirat besteht aus **6 Unterausschüssen**

- „**Opfer und Diversion**“, Vorsitzender: Dr. Oliver Scheiber, Richter
 - „**Prozessbegleitung**“, Vorsitzender: Mag. Wolfgang Gappmayer, Rechtsanwalt
 - „**Opfer und Schadenersatz**“, Vorsitzende: Mag.^a Barbara Steiner, Rechtsanwältin
 - „**Opfer und Rechtsmittelrechte**“, Vorsitzende: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Lyane Sautner, Universität Linz
 - „**Opfer und Medien**“, Vorsitzender: Mag. Franz Galla
 - „**Opferrechte allgemein**“, Vorsitzende: Univ.Ass. Dr.ⁱⁿ Karin Bruckmüller
- in Vorbereitung „**Strafgesetzbuch - StGB**“

In der **3. Plenarsitzung am 20.6.2013** in Wien haben die **Unterausschüsse die Ergebnisse** ihrer Arbeiten vorgelegt. Sie bildeten die **Grundlagen für das Forderungsprogramms** (s. www.weisser-ring.at) des Weissen Ringes, das von der **Generalversammlung des Weissen Ringes am 28.11.2013 beschlossen** wurde.

„Retraumatisierung im Öffentlichen Interesse? Über den Umgang der Medien mit Opfern von Straftaten“

Enquete am 14. Mai 2013 im Parlament/Palais Epstein auf Einladung von Frau Nationalratspräsidentin Mag.^a Barbara Prammer, initiiert, konzipiert und organisiert von Franz Galla, Leiter des Unterausschusses „Opfer und Medien“.

Neben Präsident Udo Jesionek referierten Parlamentsdirektor Dr. Harald Dossi, Univ.-Prof. Dr. Roman Hummel (Kommunikationswissenschaft / Universität Salzburg; Mitglied des ORF Publikumsrats), Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Lyane Sautner (Strafrechtswissenschaften / JK Universität Linz), Mag.^a Ulla Konrad (Klinische- und Gesundheitspsychologin, Präsidentin des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen BÖP); unter der Moderation von Dr. Peter Huemer nahmen an der anschließenden Podiumsdiskussion RAⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Maria Windhager, Dr. Florian Klenk („Falter“), und Mag.^a Martina Prewin („NEWS“) und Wolfgang Höllrigl („heute“) teil.

Stellungnahmen in Begutachtungsverfahren bei Gesetzesentwürfen

Der Weisse Ring und die Weisser Ring Forschungsgesellschaft mit dem seit Jänner 2012 konstituierten Kriminalpolitischen Fachbeirat sind in Begutachtungsverfahren bei Gesetzesentwürfen des Bundesministeriums für Inneres, des Bundesministeriums für Justiz, des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und anderen Ministerien eingebunden, soweit diese Opferinteressen betreffen.

Stellungnahme zum Entwurf eines **Strafprozessrechtsänderungsgesetzes** 2013, Mai 2013

Kuratorium für Verkehrssicherheit

Der Weisse Ring hat 2013 die Kooperation mit dem Bereich Forschung und Management des Kuratoriums für Verkehrssicherheit aufgenommen und bei der Erstellung der "Kriminalstrategie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit" mitgewirkt (Barbara Unterlerchner).

EU-Richtlinie 2012/29

Richtlinie 2012/29/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/JI

Die Richtlinie ist bis 16. November 2015 von den Mitgliedsstaaten umzusetzen. Der Weisse Ring/die Weisser Ring Forschungsgesellschaft haben 2013 begonnen, sich mit den komplexen Fragestellungen dieser Richtlinie auseinanderzusetzen; sie wird Schwerpunkt der Arbeiten 2014 sein.

Internationale und europäische Projekte

Projekt „Ending Violence Against Children in Custody“ - Daphne III – Projekt der Europäischen Union in Kooperation mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte und dem Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie: Erstellung einer Studie über Ausmaß und die Erscheinungsformen von Gewalt an Jugendlichen in Haft in Großbritannien, Belgien, Zypern, Niederlande, Rumänien und Österreich: Publikation des Länderberichtes Österreich im Jänner 2013

Projekt INFOVICTIMS – Aufbereitung von Informationen für Opfer von Straftaten in Europa in mehreren Sprachen im Internet, in Broschüren und auf Postern - eine Kooperation mit Partnerorganisationen aus Portugal, Schweden und dem Weissen Ring Österreich.

Seminar unter der Leitung von Barbara Unterlerchner und Dina Nachbaur am **11.9.2013 in Wien**, Präsentation der **Broschüre „Infovictims“** und Präsentation der **Websites www.infovictims.com und www.infovictims.at**. Das Projekt wird 2014 mit „Infovictims II“ fortgesetzt.

Europarat: Vorbereitende Arbeiten zur Erstellung eines Arbeitspapiers zur Situation von Jugendlichen in Haftanstalten und jugendlichen Opfern (Barbara Unterlerchner)

Projekt COMP.ACT – Entschädigung für Betroffene des Frauen- und Menschenhandels (Mitarbeit und Teilnehmerin: Barbara Unterlerchner)

Internationale Fachveranstaltungen

Aktivitäten als Mitglied von



28.2./1.3.2013, Berlin, Victim Support Organisations South/East organisiert vom Weissen Ring Deutschland, Referat Barbara Unterlerchner

30./31.5.2013, **Jahreskonferenz** Edinburgh, Referate Barbara Unterlerchner („Gewalt an älteren Menschen“) und Lyane Sautner

1.6.2013, **Annual General Meeting:** Lyane Sautner scheidet aus dem Vorstand aus, leitet jedoch weiterhin die europäische Expertengruppe

5./6.11.2013, Brüssel: Sitzung GeschäftsführerInnen und Generalversammlung, Konferenz im EU-Parlament „**Victims of Crime beyond 2015 – a Manifesto**“, Marianne Gammer

Weitere internationale Aktivitäten

13.-16.09.2013, Nürnberg, **29. Deutscher Jugendgerichtstag**, Udo Jesionek

24.09.2013, Wiesbaden, "**Opferhilfe – Erfahrungen aus Österreich**" Fachvortrag bei der Fachtagung Opferhilfe in Frankfurt/Main auf Einladung der Kriminologischen Zentralstelle Wiesbaden, Dina Nachbaur

02./03.12.2013, Trier, ERA-Seminar "**Access to Justice für Crime Victims in de EU – Advanced Trainig für EU Legal Practitioners**", Barbara Unterlerchner

17.12.2013, Wien, Präsentation des Weissen Ringes Österreich und Prozessbegleitung in Österreich für eine **Delegation des Weissen Ringes Ungarn**, Marianne Gammer, Dina Nachbaur

Fachveranstaltungen

15.01.2013, Wien, Parlament, "**Familien-Geschichten**" **Restitution und Entschädigung im generationellen Gedächtnis**", Mag.^a Barbara Prammer und der Nationalfonds der Republik Österreich, Udo Jesionek

31.01.2013, Wien, "**Grenzen des Rechts**", Festveranstaltung zum 40-jährigen Bestehen des Instituts für Rechts- und Kriminalsoziologie, Udo Jesionek

26.02.2013, Wien, Parlament, **Prävention von Missbrauch und Gewalt**, Infotisch des Weissen Rings, Renate Lechner

27.03.2013, Wien, **Verjährungsenquête**, Udo Jesionek

25.04.2013, Wien, Festveranstaltung aus Anlass des **50. Jahrestags der Gründung des Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstands**, Udo Jesionek

06.05.2013, Wien, BMJ, **Enquete** zum Projekt "**StGB 2015**", Lyane Sautner

29.04.2013, Wien, Veranstaltung mit Podiumsdiskussion von NeuStart zum Thema "**Rache ist süß**", Dina Nachbaur

19.09.2013, Wien, **Podiumsdiskussion** in der Buchhandlung Herba Wollzeile über das **Problem Täter und Opfer**, Udo Jesionek

Struktur und interne Organisation

Im Jahr 2013 hat der Weisse Ring seine **interne Organisation und Struktur** vor allem im Bereich der **Opferhilfe in den Landesstellen gefestigt**. Dank der Förderung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz konnten nach **Wien, der Steiermark, Salzburg und Tirol** auch in **Oberösterreich und Niederösterreich** gut ausgebildete und erfahrene OpferhelferInnen auf nicht ehrenamtlicher Basis verpflichtet werden. Dieser Schritt war vor allem aufgrund der stetig wachsenden Zahl der Opfer, die Unterstützung beim Weissen Ring suchen, aber auch aufgrund der steigenden Anforderungen an die Opferbetreuung dringend erforderlich. Ganz wesentlich dabei ist, dass an allen Standorten ehrenamtliche OpferhelferInnen im Team integriert sind.

Generalversammlung am 28.11.2013

Die Generalversammlung des Weissen Ringes wurde am 28.11.2013 unter der Leitung von Vizepräsident Michael Lepuschitz abgehalten.

Der **Bericht des Präsidenten** beinhaltete den Überblick über die Aktivitäten des Weissen Ringes seit der letzten Generalversammlung 2009, Kassier Heinz Gehl präsentierte im **Bericht des Kassiers** die Jahresabschlüsse 2009, 2010, 2011 und 2012, den **Bericht des Rechnungsprüfers/Wirtschaftsprüfers** legte Mag.^a Ulrike Gugler (Baker Tilly) im Auftrag der Rechnungsprüfer Mag. Dr. Kurt Graf und Dr. Oliver Ginhör vor. Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt:

Annahme des Protokolls der Generalversammlung vom 17.10.2009

Entlastung des Vorstands

Änderung der Statuten

Festlegung des Mitgliedsbeitrags auf EUR 24,- / Jahr

Förderungsprogramm vom 28.11.2013

Wahl des Vorstands:

Hon.Prof. Dr. Udo JESIONEK (Präsident)

Hofrat Dr. Michael LEPUSCHITZ (Vizepräsident)

Rechtsanwalt Dr. Lucas LORENZ (Vizepräsident)

Assoc.Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Lyane SAUTNER (Vizepräsidentin) *ab 28.11.2013 im Vorstand*

Heinz GEHL (Kassier)

Dkfm. Michael BROOKS (Kassier-Stv.)

Mag. Franz GALLA (Vorstandsmitglied) *ab 28.11.2013 im Vorstand*

Franz GILY (Vorstandsmitglied)
KR Dkfm. Dr. Johann HAUF (Vorstandsmitglied)
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Marianne Johanna HILF (Vorstandsmitglied)
Hofrat Dr. Peter JEDELSKY (Vorstandsmitglied)
Mag.^a Ingeborg ROWHANI-SADONOUZDAH (Vorstandsmitglied)
Dr. Oliver SCHEIBER (Vorstandsmitglied)
Mag.^a Desiree SCHORN (Vorstandsmitglied)
Dr.ⁱⁿ Susanne SCHUBERT-LUSTIG, Klinische- und Gesundheitspsychologin, eingetragene
Mediatorin (Vorstandsmitglied)
Dr. Wolfgang SICKA (Vorstandsmitglied)
MSc Herbert WAGNER (Vorstandsmitglied)
Revierinspektor Karl WIMMER (Landesleiter Burgenland)
Renate MOSSER (Landesleiterin Kärnten)
Franz GILY (Landesleiter Niederösterreich)
Franz GRÜNBART (Landesleiter Oberösterreich)
RA Dr. Stefan RIEDER (Landesleiter Salzburg)
Rechtsanwalt Mag. Martin MEIER (Landesleiter Steiermark)
Rechtsanwalt Dr. Lucas LORENZ (Landesleiter Tirol)
Chefinspektor Gerhard SALZINGER, MAS (Landesleiter Vorarlberg)
Oberst Wolfgang HAUPT (Landesleiter Wien)

Bestellung des/der GeschäftsführerIn: Marianne GAMMER

Bestellung der Rechnungsprüfer: Mag. Dr. Kurt GRAF und Dr. Oliver GINTHÖR

Bestellung der Wirtschaftsprüfer: Der Auftrag zur Wirtschaftsprüfung für das Jahr 2013 wurde Baker Tilly Austria WirtschaftsprüfungsgmbH, für die Jahre 2014, 2015 und 2016 BDO Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft erteilt.

Vorstand / Landesleitungen

Der **Vorstand** trat zu Sitzungen am 17.6.2013 und am 28.11.2013 zusammen.

Neue Vorstandsmitglieder 2013: Franz **Galla**, Lyane **Sautner**

Am 17.6.2013 fand darüber hinaus eine **Arbeitsitzung** unter der Leitung von Vorstandsmitglied und Landesleiter Franz **Gily** statt, bei der Organigramme zu 3 Organisationsmodellen entsprechend den Bedingungen in den verschiedenen Bundesländern ausgearbeitet wurden:

- **Steiermark** (Geschäftsstelle mit angestelltem/r MitarbeiterIn und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, in der Landesleitung und Außenstellen organisiert)
- **Salzburg** (Geschäftsstelle mit Mitarbeiter/Honorarbasis und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, in der Landesleitung organisiert)
- **Tirol** (Landesleitung ist Anlaufstelle, ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind in der Landesleitung organisiert)

Diese Modelle sind umzulegen auf alle weiteren Bundesländer.

Das **Exekutivkomitee**, beschlussfähig bei Anwesenheit von mindestens drei Vorstandsmitgliedern, trat 2013 elf Mal zusammen, am 17.1., 27.2., 3.4., 8.5., 12.6., 16.7., 20.8., 26.9., 22.10., 27.11. und am 17.12.2013 und entschied über finanzielle Zuwendungen an Opfer.

Landesleitungen – Landesstellen – Außenstellen / Bundesgeschäftsstelle

- **Burgenland:** Landesleiter Karl **Wimmer**
- **Kärnten:** Landesleiterin Renate **Mosser**

Neue ehrenamtliche Mitarbeiterin: Lisa Painter

- **Niederösterreich:** Landesleiter Franz **Gily**, Stellvertreter Franz **Amler**
Landesstelle Niederösterreich: Isabella **Bieringer**
4 Außenstellen: Zentralraum/Mostviertel, Waldviertel, Weinviertel und Industrieviertel
Als **fünfte Außenstelle** wird **Mistelbach** am 18.6.2013 unter der Leitung von Edwin **Hauer** feierlich eröffnet. Im Team arbeiten Walter **Hafner**, Silvia **Hafner**, Florian **Ladengruber**, Andrea **Neumeyer** und Sabine **Zambai**.
Neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen: Jürgen Brandstätter, Michaela Dvoracek, Monika Frank, Silvia Hafner, Sylvia Rössler und Birigt Wutzl
- **Oberösterreich:** Landesleiter Franz **Grünbart**, Stellvertreter Helmut **Blum** und Manfred **Armbruckner**
Landesstelle Oberösterreich: Susanne **Gahler**
5 Außenstellen: Inn- und Hausruckviertel, Linz/Linz-Land, Salzkammergut, Steyr und Wels/Wels-Land
Neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen: Thomas Burkowski, Ulrike Handlbauer, Simone Kastenhofer-Kreuzer, Helmut Schuller, Johann Sperl und Michael Winkler
- **Salzburg:** Landesleiter Stefan **Rieder**, Stellvertreter/in Erich **Gattinger**, Karin **Linecker**
Landesstelle Salzburg: Thomas **Lehmert**
1 Außenstelle: Pinzgau
Neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen: Marion Herzog, Stefan Launsky, Ute Schwarzmayr
- **Steiermark:** Landesleiter Martin **Meier**, Stellvertreter Alfred **Maier**, Werner **Schlojer**
Martin Meier hat 2013 die Landesleitung übernommen, sein Vorgänger Alfred Maier wird Stellvertreter
Landesstelle Steiermark: Martin **Schlögl** (bis 31.12.2013)
3 Außenstellen: Graz, Leoben und Südost-Steiermark
- **Tirol:** Landesleiter **Lucas Lorenz**, Stellvertreter **Hans Gföller**, **Manfred Deiser**
- **Vorarlberg:** Landesleiter Gerhard **Salzinger**
- **Wien:** Wolfgang **Haupt**
Landesstelle Wien: Ingrid **Ederer**, Irene **Goger-Harwald**, Ingrid **Kammerer**, Andrea **Krenn**, Brigitte **Weber**
Neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen: Florian Huna, Renate Lechner, Christine Macalka, Katharina Michlits, Gabriele Novak, Rita Seiler, Engelbert Selenko, Katalina Valencak, Renate Ziegelhuber

Die **Bundesgeschäftsstelle** ist räumlich mit der Landesstelle Wien zusammengelegt.

Marianne **Gammer** (Geschäftsführerin), Dina **Nachbaur** (Leiterin Fachbereich Opferhilfe), Barbara **Unterlerchner** (Fachbereich Opferrechte), Andrea **Fenz** (Assistentin der Geschäftsleitung/Projekte), Andrea **Kunz-Luef** (Assistentin der Geschäftsleitung/Finanzwesen), Sabine **Bains** (Sekretariat)

Öffentlichkeitsarbeit: Erika **Bettstein** (bis September 2013), Elisabeth **Sandbichler** (ab September 2013)

1 Außenstelle (für das Projekt "Hilfe für Opfer von Gewalt in Einrichtungen der Wiener Jugendwohlfahrt"): Karin **Gregori** (Projektkoordination), Manuela **Beranek** (bis 31.8.2013), Bettina **Bruckner**, Djenifer **Memedoska**

Interne Aus- und Weiterbildung / Qualitätssicherung

Unter der Leitung von Dina Nachbaur wurde das interne Aus- und Weiterbildungsprogramm 2013 erstellt:

Die grundlegenden Trainings ("Opferhilfe 1 und 2") wurden auch im Jahr 2013 angeboten und zahlreich besucht. Besonderes Interesse fand der thematische Schwerpunkt der Betreuung älterer Betroffener.

Für die Trainingsjahre 2012/13 und 2013/2014 wurden **Broschüren** herausgegeben, die für die jeweiligen Seminare eine kurze Beschreibung beinhalten. Die frühzeitige Bekanntgabe der Trainings ermöglicht dabei eine langfristige Planung.

Im Bereich **Opferhilfe** wurden folgende Seminare für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen abgehalten:

Zeit	Ort	Art	Vortragende	TNZahl
1/2013	Linz	Opferhilfe 1	Nachbaur / Wild	18
2/2013	Graz	Opferhilfe 2	Unterlerchner / Weber	16
6/2013	Salzburg	Kooperationstreffen Prozessbegleitung	Kunz / Unterlerchner	
9/2013	Wien	Kooperationstreffen Prozessbegleitung	Kunz / Nachbaur / Unterlerchner	31
11/2013	Klagenfurt	Opferhilfe 2	Unterlerchner / Weber	12

In den kommenden Jahren wird ein Schwerpunkt auf regelmäßige "Kooperationstreffen" gelegt werden. Wesentlich ist dabei der kollegiale Austausch und eine entsprechende Einbindung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in die Organisation.

Darüber hinaus werden regelmäßig **Einzel- und Gruppensupervisionen** für die MitarbeiterInnen in der Opferhilfe angeboten.

Für ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die nicht in der Opferhilfe tätig sind, sondern sich in Bereichen wie **Öffentlichkeitsarbeit und Administration** engagieren, wurde **Informationsveranstaltungen** am **14.1.2013** und am **8.3.2013** in Wien durchgeführt.

Interne Schulungen für das Opfernotruf 0800 112 112 - Team

In zweimonatigen Intervallen wurden Informationsmeetings und Gruppensupervisionen für alle Opfer-Notruf-MitarbeiterInnen abgehalten.

Öffentlichkeitsarbeit, Festveranstaltungen & Fundraising

Der WEISSE RING setzt kontinuierlich unterschiedliche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung seiner Leistungen bzw. des Opfer-Notrufs 0800 112 112. Die Agenturen **Young & Rubicam Vienna** (Grafikdesign Druckprodukte) und **Ecker & Partner** (Versand von Presseausendungen) unterstützen den Weissen Ring seit 2006 unentgeltlich.

Zahlreiche Werbematerialien werden regelmäßig überarbeitet und neu aufgelegt und von **Sponsoren** zur Gänze oder teilweise finanziert.

Werbe- und Informationsmaterialien

Homepages

www.weisser-ring.at

www.opfer-notruf.at

Pressemappe Weisser Ring

Informationsfolder Opferhilfe und Opfer-Notruf 0800 112 112

Folder „Opfer brauchen unsere Hilfe“

Folder „Keine falsche Scham“ (Testimonial Christiane Hörbiger), Mutationen

Folder „Hilfe ist Ihr gutes Recht“ (Testimonial Adi Hirschal), Mutationen

Broschüre „Sicher in Wien – gut geschützt im Alltag“ - in Kooperation mit dem Fonds Soziales Wien

Karte Fingerprint „Jedes Verbrechen hinterläßt Spuren“ - Opfer-Notruf 0800 112 112

Karte Telefon Opfer-Notruf 0800 112 112

Plakate Opferhilfe und Opfer-Notruf 0800 112 112

Plakat „Keine falsche Scham“ (Testimonial Christiane Hörbiger)

Plakat „Hilfe ist Ihr gutes Recht“ (Testimonial Adi Hirschal)

Plakat Telefon Opfer-Notruf 0800 112 112

Plakat Fingerprint „Jedes Verbrechen hinterläßt Spuren“ - Opfer-Notruf 0800 112 112

Roll-Ups Opferhilfe und Opfer-Notruf 0800 112 112

Weisser Ring (Mutationen für Bundesländer)

„Keine falsche Scham“ (Testimonial Christiane Hörbiger)

„Hilfe ist Ihr gutes Recht“ (Testimonial Adi Hirschal)

Opfer-Notruf 0800 112 112

Zeitung/Newsletter

„Weisser Ring“ (erscheint 2 Mal/Jahr auch in der Publikation „Öffentliche Sicherheit „des BM für Inneres))

Interner Newsletter „Weisser Ring Bundesgeschäftsstelle“

Interner Newsletter „Weisser Ring Landesleitungen“

Fundraising-Materialien

Beitrittserklärung „10 gute Gründe als Mitglied des Weissen Ringes zu helfen !“

Folder „Gutes tun – über das Leben hinaus“

Folder „Helfen tut gut“

Aufkleber

Weisser Ring „Opfer brauchen unsere Hilfe“

„Opfer-Notruf 0800 112 112“

Give-aways

Kugelschreiber

Signalpfeifen

Pflasterboxen

Zeichnungen-Vorlagen für Kinder

Veranstaltungen

ab Jänner 2013: Spendendosen-Aktion in 35 Filialen der Waldviertler Sparkassen Bank AG, initiiert von Isabella Bieringer und Rene Edlinger

04.01.2013, Wien, **Taxi-Neujahrsgala** im Wiener Musikverein, Udo Jesionek

14.-17.2.2013, Wien, Senior Aktuell, Erika Bettstein, Renate Lechner, Christine Macalka, Helga Reha, Sonja Scheed, Marianen Wolf

22.4.2013, Wien, Rathaus, "Wr. Sicherheitsgespräch", Erika Bettstein, Renate Lechner

Juni 2013: Die **NÖN** verteilen im **Wald- und Weinviertel** über 60.000 Zahlscheine für Spenden an den Weissen Ring; die OeBV hat den Druck der Zahlschein gesponsort.

10.9.2013, Auftakt "Monat der SeniorInnen" in Wien, Renate Lechner, Renate Windbacher

21.09.2013, Wien, **Tag des Sports**, Info-Tisch beim Stand des BMI/Polizeisportverein, Renate Lechner, Helga Leopold, Renate Windbacher, Hanna Wolf

11.10.2013, Wien, **Praxisworkshop** im IBM Client Center "**Machen Sie Ihre Corporate Volunteering Projekte (noch) erfolgreicher**", Marianne Gammer

12./13.10.2013, Wien, Info-Tisch bei der **Freiwilligenmesse** im MAK, Teilnahme/Standbetreuung: Marianne Gammer, Renate Lechner, Michael Lepuschitz, Reinhold Peter Walter, Elisabeth Sandbichler

12.10.2013, Saalfelden, Info-Tisch bei der **Pinzgauer Messe**, Thomas Lehmert

19./20.10.2013, Wien, **Fem Vital**, Renate Lechner

25./26.10.2013, Wien, **Wiener Sicherheitsfest**, Renate Lechner, Helga Leopold

06.11.2013, Neuhofen/I., **Benefizkonzert** der "**Slawischen 3 Tenöre**", Teilnahme Konsulent Franz Grünbart

20.-23.11.2013, **Wiener Herbst Senioren Messe**, Renate Lechner, Sonja Scheed, Theodor Stren

26./27.11.2013, Wien, **Punschstand** veranstaltet vom Verein der Polizeimusikkapelle (koordiniert mit/gesponsert von den Freunden der Wiener Polizei), Andrea Fenz, Heinz Gehl, Franz Gily, Hans Hauf, Michael Lepuschitz, Desiree Schorn, Theodor Stren

19.12.2013, Hollabrunn, **Punschstand in Hollabrunn**, organisiert von den Beamten der PI Hollabrunn

09. - 12.12.2013, Bad Ischl, **Karitativer Weihnachtsmarkt** im Krankenhaus Bad Ischl, Hannelore Houdek

10.12.2013, Wien Hotel Marriott, **Kinder-Weihnachtsfeier** Weisser Ring, gesponsort von Vienna Marriott Hotel, Udo Jesionek, Marianne Gammer, Andrea Kunz-Luef, Elisabeth Sandbichler

Dank an alle Mitglieder, SpenderInnen, Freunde und SponsorInnen

Mitglieder und SpenderInnen

Per 31.12.2013 zählte der Weisse Ring **1.246 Mitglieder und Spender**. Förderer und Freunde, die nicht Mitglieder sind, leisten regelmäßige Spendenzahlungen.

Förderungen und Subventionen

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Bundesministerium für Justiz (Förderung Opfer-Notruf 0800 112 112, Prozessbegleitung)
Land Niederösterreich (Vereinsförderung und Administration)
Land Oberösterreich (Administration)
Land Steiermark (Administration, SeniorInnenprojekt)
Stadt Wien (Vereinsförderung)
Hans und Blanca Moser Stiftung
Projekte "ehemalige Heimkinder" - Stadt Wien, Evangelische Kirche/Diakonie, Bundesministerium für Justiz, Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Geld- und Sachspenden

Aktion "Mittwoch" * Alpenschule Innsbruck * Ariba Sicherheitstechnik * Bank Austria MitarbeiterInnenstiftung * Bastelgruppe Graz-Karlau * Brosche * ComneX Commercial Internet Business * Conrad * ConocoPhillips * DAS Versicherung * Das Taxi 40100 * Dicom * Domus Facility Management * Ecker & Partner * Eisfabrik * Elexia * Erste Bank Mödling* Fiat Club Schildorn * Flughafen Schwechat * Freimaurerlogen * Gemeinde Gars am Kamp * Hans und Blanca Moser Stiftung * Hartjes * Hotel Marriott Wien Parkring * Humanitätsverein * Inner Wheel Club Wien West * Jarago * Justizanstalt Hirtenberg * Katt * Kulturverein Catena * Lexis Nexis/ARD Orac * Licht ins Dunkel * Lions Club Wien Guntramsdorf * Lions Club Wien (Host) * Lions Club Wien Donau * Lions Club Purkersdorf * U. Mörtl * OeBV - Oesterreichische Beamtenversicherung * Österreichischer Fußball-Bund * Offiziersclub der Sicherheitsexekutive * Plattform "Sicherer Schulweg" * Polizeimusik Wien * Rewe (Adeg, Billa, Bipa, Merkur, Penny Markt, Suterlüty) * Rieder Messe * Rotary Club Ried i.I. * Rudas István * s OM Objektmanagement GmbH * Siemens Gebäudemanagement * SPIGO Etiketten * Theater an der Wien * Welser Wirte* Wiener Verein * Wirtschaftskammer Wien / Fachgruppe Beförderungsgewerbe, Sparte Gewerbe / Fachgruppe Uhrmacher, Kunsthandwerk, Juweliere und Sparte Handel / Fachgruppe Uhren-, Juwelen- und Antiquitätenhandel * Vogl Connecting Contacts * Wiesenthal & Co AG * xS+S Software und Systeme * Young & Rubicam



Spendengütesiegel 05253: Der Weisse Ring hat die Verlängerung des Spendengütesiegels auf Basis des Rechnungsjahres 2012 beantragt und von der Kammer der Wirtschaftstreuhandler bis 30.09.2014 verliehen bekommen. Mit der Auszeichnung des Spendengütesiegels wurde dem Weissen Ring der widmungsgemäße und wirtschaftliche Umgang mit Spendengeldern und eine vorbildliche Spendenverwaltung bescheinigt.

Seit November 2009 ist der Weisse Ring in die Liste des begünstigten Empfängerkreises des BMF aufgenommen. **Spenden an den Weissen Ring sind somit steuerlich absetzbar.**

Spendenkonto: Weisser Ring

BAWAG PSK, IBAN: AT88 6000 0000 0101 60000, BIC: OPSKATWW